Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt und Amtsblatt

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Telegramm-Adresse: Volksfreund Schneeberg.
Fernsprecher: Schneeberg 10. Aue 81 Schwarzenberg 19.

Nr. 145. | Der „Erzgebirgische Volksfreund" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen. Abonnement monatlich 60 Pfg. Inserate: im Amtsblattbezirk der Raum der 6sp. Petitzeile 12 Pfg., desgl. für auswärts 15 Pfg., im amtlichen Teil der Raum der 3sp. Corpuszeile 45 Pfg. im Redl.-Teil die 2sp. Corpuszeile 36 Pfg. | Dienstag, 25. Juni 1907. | Inserten-Annahme für die am Nachmittag erscheinende Nummer bis Vormittag 11 Uhr. Eine Bürgschaft für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen bez. an den vorgeschriebenen Tagen sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebenso wird für die Richtigkeit telephonisch aufgegebener Anzeigen nicht garantiert. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Für Rückgabe eingesandter Manuskripte macht sich die Redaktion nicht verantwortlich. | 60. Jahrg.

Schneeberg. Anläßlich des Besuchs Sr. Majestät des Königs bleiben die Expeditionen des Rathauses **Dienstag, den 25. d. M.** Nachmittags geschlossen.

Schneeberg, den 24. Juni 1907.

Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Neustädtel. Die an dem am **Dienstag, den 25. Juni Abends zu Ehren Sr. Majestät stattfindenden Lampionzug** teilnehmenden Vereine wollen sich pünktlich ½9 Uhr im Ortsteil Scheibe einfinden.

Es wird oberhalb des Zierold'schen Gutes gestellt und zwar von den Vereinen 1—10 auf der Staatsstraße und von den Vereinen 11—18 auf den Seitenwegen nach dem Hempel'schen Gute zu.

Die Zugordnung ist folgende:

1., Abteilung Feuerwehr,
2., Stadtmusikchor,
3., Königl. Sächs. Militärverein,
4., Kirchenchor,
5., Jungfrauenverein,
6., Liederkranz,
7., Jägerkompagnie,
8., Geflügelzüchterverein,
9., Naturheilverein,
10., Hausbesitzerverein mit landw. Verein,
11., Konzertinaklub,
12., Pfeifenklub,
13., Allgemeiner Turnverein,
14., Stickmaschinenbesitzerverein,
15., Jünglingsverein,
16., Turnerschaft,
17., Fleischerinnung,
18., Abteilung Feuerwehr.

Punkt 9 Uhr erfolgt der Abmarsch durch die Karlsbaderstraße, Markt, Lindenauerstraße, Trebrastraße zum Grundstücke des Herrn von Trebra.

Hier findet die Huldigung auf der **Südseite** des Herrenhauses (**nicht** der **Nordseite,** wie ursprünglich geplant) statt.

Der Zug marschiert zunächst am Herrenhause vorbei, um dann Stellung auf der davor liegenden Wiese zu nehmen.

Nach der Huldigung geht der Zug um das Trebra'sche Grundstück herum, die Lindenauerstraße entlang über den Königsplatz, Bahnhofstraße bis zur Flurgrenze mit Schneeberg; von dort im Gegenzug über die Brücke hinter der Korkfabrik durch die Stiftstraße nach der Forststraße, wo sich der Zug auflöst.

Neustädtel, den 24. Juni 1907.

Der Ausschuß.
Im Auftrage: H. Weck.

Lößnitz. Anläßlich des **Besuches Sr. Maj. des Königs 25. dss. Mittags 12 Uhr** wird noch folgendes bekanntgegeben:

Die Aufstellungen erfolgen unter Leitung des Feuerwehrkommandos ca. ¼12 Uhr, sodaß jedenfalls **½12 Uhr** die Standorte eingenommen sind: gegenüber Springbrunnen bei Pfarre von den Behörden etc., anschließend bis zur Ehrenpforte von den militärischen Vereinen, auf dem Anlagen-Fußwege von den Schützen, zu beiden Seiten der Johannis- und Hospitalstraße von der Schuljugend abwechselnd mit den zu Spalierbildung bereiten Vereinen, Korporationen etc. Auch nach dem Begrüßungsakte halten die militärischen Vereine und Schützen ihre Standorte fest, während alsbald geschlossen, ohne Reihenfolgeänderung, die Spalierbildungen von der Johannisstraße ab- und vorrücken bis nach der Auer Straße herab in die neue dann beim Rathausportale endende Spalierbildung für die Abfahrt Sr. Majestät nach Aue.

Die Straßen und Straßeneingänge, die für die Fahrt des Königlichen Automobils in Frage kommen, sind für den Wagenverkehr einsch. auch Kinderwagen gesperrt und von Ansammlungen von Personen insbesondere Kindern freizuhalten.

Den Weisungen des Feuerwehrkommandos ist unbedingt Folge zu leisten, ebenso auch den mit Aufrechterhaltung der Ordnung betrauten Mannschaften der Wehr.

Die **Ausstellung** gewerblicher und industrieller Erzeugnisse im Rathaussaale ist bis nach Abfahrt Sr. Majestät nur den Herren Ausstellern selbst zugänglich, jedoch von 1 Uhr ab bis zum Abend dem Publikum freigegeben.

Einem patriotischen, recht festlichen Empfange Sr. Maj. des Königs wird entgegengesehen.

Lößnitz, den 22. Juni 1907.

Der Rat der Stadt.

Straßensperrung Aue.

Anläßlich des Besuches Sr. Majestät werden im Einvernehmen mit der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg folgende Straßen und Wege **Dienstag, den 25. Juni 1907** gesperrt:

1. Für den Fahrverkehr: Die Bahnhofstraße und Schneebergerstraße bis zum Festplatz von ½1 Uhr nachmittags bis nach Durchfahrt des Kraftwagens Sr. Majestät des Königs und von ¾2 Uhr nachmittags bis nach der Rückfahrt Sr. Majestät ins Hotel Erzgeb. Hof.

Ferner: Die Goethe- und Schillerstraße von 3 Uhr bis nach der Abreise Sr. Majestät und

2. auch für den Fußverkehr: der Muldensteg mit Zugangswegen von der Bahnhof-, Wehr- und Schneebergerstraße von ¾3 Uhr bis 3 Uhr nachmittags.

Der Schutzmannschaft wie den Mannschaften der Feuerwehr, denen für diese Zeit die Rechte und Pflichten der Schutzmannschaft zuerteilt sind, ist unweigerlich Folge zu leisten.

Aue, den 22. Juni 1907.

Der Rat der Stadt.
Dr. Kretzschmar, Bürgermeister.

Lößnitz. Bei der planmäßigen **Auslosung Lößnitzer Stadtschuldscheine** sind gezogen worden:

a. von Anleihe vom Jahre 1884 (à 200 Mk.) die Nrn. 78, 115, 132, 206, 278, 302, 338, 339, 348, 451, 456, 463, 470, 477, 665, 686, 693;
b. von Anleihe v. J. 1905 (Lit. A. à 500 Mk.) die Nrn. 304, 323, 379, 384, 386, 393.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Rückgabe dieser Stadtschuldscheine nebst Zinsleisten und nichtfälligen Zinsscheinen die Kapitalbeträge **vom 31. Dezember d. J. ab aus unserer Stadtkasse** zu erheben, widrigenfalls Verzinsung aufhört und unverzinslich die Deposition des Kapitals erfolgt.

Lößnitz, am 12. Juni 1907. 2

Der Rat der Stadt.

Schwarzenberg. Anläßlich des Königsbesuchs werden **Mittwoch, den 26. Juni 1907** bei dem unterzeichneten Stadtrate und der Sparkasse nur dringliche Sachen erledigt werden.

Schwarzenberg, am 22. Juni 1907.

Der Rat der Stadt.
Dr. Rüdiger, Bürgermstr. Mkt.

Allg. oblig. Fortbildungsschule zu Aue.

Fortbildungsschüler, welche an der **Spalierbildung** bei Durchfahrt Sr. Majestät unseres Königs teilnehmen wollen, mögen sich am **Dienstag ¼11 Uhr** vor der Schule am Obst Gesnerplatz versammeln.

Aue, den 23. Juni 1907.

Die Fortbildungsschuldirektion.
G. Zeibler, Fortbildungsschuldirektor.

Grasversteigerung auf Breitenbrunner Staatsforstrevier.

Die diesjährige Grasnutzung der Kunstwiesen des Breitenbrunner Staatsforstreviers und des Schmidt'schen Ankaufs an Abteilung 8 soll

Sonnabend, den 29. Juni vorm. 8 Uhr

unter den üblichen Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung parzellenweise versteigert werden.

Zusammenkunft an der fiskalischen Schwarzwasserbrücke bei der Dittrich-Geßner'schen Fabrik in Breitenhof.

Königl. Forstrevierverwaltung Breitenbrunn, am 24. Juni 1907.

Nutz- und Brennholz-Auktionen auf Steiner Revier.

In der **Bahnhofsrestauration** zu **Stein** sollen am

Montag, den 1. Juli 1907 von vorm. 10 Uhr ab

1445	N.	Stämme	bis 15 cm.	Mttst.	Aufbereitet in den Abteilungen 2, 8, 14, 15, 19 u. 24.
236	„	„	16—22	„ „	
18	„	„	23—29	„ „	
4	„	„	30—36	„ „	
589	„	Klötzer	8—15	„ Obst.	
10	„	„	16—22	„ „	
6	„	„	23—29	„ „	
880	„	Stangen	5— 6	„ Ust.	
1600	„	„	7— 9	„ „	
1255	„	„	10—12	„ „	
630	„	„	13—15	„ „	

und am

Dienstag, den 2. Juli 1907 von nachm. 2 Uhr ab

2	Rm.	N. Brennscheite,	Aufbereitet wie oben
83	„	„ Brennrollen und	
15	„	„ Brennäste.	

unter den üblichen Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung Stein.

Wochenschau.

Schneeberg, 23. Juni.

Eine Ueberraschung brachte der letzte Tag der abgelaufenen Woche auch für diejenigen, die seit Monaten der Ueberzeugung waren, daß die Tage des preußischen Kultusministers Dr. von Studt gezählt seien. Am Sonnabend nachmittag verkündete ein Telegramm aus Berlin:

„Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" hört, hat Staatssekretär Graf von Posadowsky sein Abschiedsgesuch eingereicht. Als sein Nachfolger ist der preußische Minister des Innern von Bethmann-Hollweg in Aussicht genommen. Dieser wird gleichfalls die Funktionen des Vizepräsidenten des preußischen Staatsministeriums übernehmen. Ferner tritt an die Stelle des preußischen Kultusministers Dr. von Studt der Unterstaatssekretär im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Dr. Holle. In das Ministerium des Innern wird Oberpräsident von Moltke berufen. Es schweben Erwägungen, ob sich eine Teilung des Reichsamtes des Innern empfiehlt."

Die einschneidenden ministeriellen Veränderungen, die der Vortrag des Fürsten Bülow beim Kaiser in Kiel zur Folge hatte, beweisen, daß die seit der Reichstagsauflösung im Dezember vorigen Jahres vom Reichskanzler proklamierte konservativ-liberale Aera die volle Billigung des Kaisers gefunden; sie widerlegen auch zugleich alle Gerüchte, die — auf haltlosen Kombinationen fußend — Zweifel an dem guten Einvernehmen zwischen dem Kaiser und dem Kanzler aufkommen ließen.

Mehr als das Scheiden des preußischen Kultusministers erregt außerhalb der schwarz-weißen Grenzpfähle selbstverständlich das Abschiedsgesuch des Grafen von Posadowsky